

Bericht von Nicole und Andreas Hillenbrand

6.9. bis 8.9. und 12.9. bis 14.9.2019 – Acht bayerische Sportler starten bei den Wasserski-Europameisterschaft Open sowie der Jugend- und Senioren in Minsk/Weißrussland

Bayerische Starter feiern Erfolge bei den Europameisterschaften im Wasserski an der Seilbahn

OPEN WOMEN: Jana-Chatreen Meier fährt knapp am Titel vorbei und wird Vize-Europameisterin

Die für den WSC Kiefersfelden startende Sportlerin gewinnt in ihrer Top-Disziplin Slalom den Vorlauf. Im Finale kommt sie zwar wieder dicht an ihr Vorlauf-Ergebnis heran, muss sich am Ende jedoch der an diesem Tag etwas stärkeren Bianca Schall aus Österreich geschlagen geben. Mit ordentlichen Leistungen im Trickski und Springen erreicht sie in der Kombination noch einen hervorragenden vierten Rang.



Jana-Chatreen Meier steuerte im Springen und vor allem Slalom wichtige Punkte für die Mannschaftswertung (Foto: Andreas Hillenbrand).

OPEN MEN: Niklas Heinicke stark im Trickski und Springen

Bei den Europameisterschaften der offenen Klasse startet Niklas Heinicke vom WSV Friedberg zusammen mit 7 weiteren DWWV Läufern am 6. September in seinen Wettkampf. Im Trickski gibt es nur eine Chance, Heinicke zeigt Nervenstärke und sichert sich mit Saisonbestleistung einen Finalplatz. Am Ende reicht es für Heinicke nach einem spannenden Finale mit einem starken Teilnehmerfeld zu Rang 8.

Der nächste Morgen beginnt für Heinicke weniger erfolgreich. In seiner Wackeldisziplin Slalom kann er einen Fehler nicht mehr korrigieren und steigt früh aus dem Wettkampf aus. Dies kostet ihn leider auch eine gute Platzierung in der Kombination.

Im abschließenden Springen schafft er erneut den Einzug ins Finale und mit dem weitesten Sprung seiner Saison auf 55,10m landet er auch hier auf Rang 8.



Niklas Heinicke errang beim Springen im Vorlauf mit Weiten um die 55 Meter neben der Qualifikation für das Einzel-Finale auch wesentliche Punkte für die Bronze-Medaille in der Mannschaftswertung (Foto: Andreas Hillenbrand).



Niklas Heinicke konnte sich im Trickski-Finale noch auf den 8. Platz vorarbeiten (Foto: Andreas Hillenbrand).

Simon Herrmann fährt im Slalom nach Vorlauf-Sieg an den Medaillen vorbei

Viel Pech erwischte Herrmann im Slalom-Finale, nachdem er den Vorlauf überlegen für sich entschied und schied hier an der 12m-Leine ungewöhnlich früh aus. Durch den Vorlaufsieg steuerte er jedoch wichtige Punkte für die Mannschaftswertung bei – ebenso im Trickski mit einem 20. Platz.

Felix Astner verfehlt knapp den Sprung ins Slalom-Finale – Pech im Trickski-Vorlauf

Eigentlich noch Starter bei den Junioren, hat sich Astner sowohl im Trickski als auch Slalom als Spezialist für die offene EM qualifiziert, da er zu den besten 10 Prozent in Europa in diesen Disziplinen zählt. Leider kostete ihn ein Fehler gleich zu Beginn seines ersten Trickski-Laufs jede Chance auf das Finale. Besser lief es für ihn im Slalom, in dem es lange nach einem Finalplatz aussah. Am Ende fehlten ihm 0,5 Bojen an der 11,25m kurzen Leine. Trotzdem kann er mit Rang 13 und einer TOP-Leistung sehr zufrieden sein.



Eine halbe Boje fehlte am Ende Felix Astner zum Final-Einzug im Slalom (Foto: Andreas Hillenbrand).

Bronzemedaille mit der Mannschaft für drei bayerische Starter

Gekrönt wird die Teilnahme an der EM für Jana-Chathreen Meier, Niklas Heinicke und Simon Herrmann mit der Mannschafts-Bronzemedaille, die sich das Deutsche Team knapp mit sechs Punkten Vorsprung (entspricht ca. 20 cm im Springen) vor Polen sichert. Die Gastgeber Weißrussland und das Team aus der Slowakei waren nicht zu schlagen.

Nur eine Woche später fand die Jugend- und Senioren Europameisterschaft statt. Für den Deutschen Wasserski- und Wakeboardverband ging es dieses Jahr für Laura Hillenbrand (Jugend U19 weiblich) sowie für Andreas Hillenbrand, Roland Schnugg und Jürgen Usinger (Senioren) zum Saisonhöhepunkt ebenfalls nach Minsk in Weißrussland.

U19 weiblich – Laura Hillenbrand verfehlt die dritte Einzelmedaille nur knapp

Im Trickski zeigt Laura Hillenbrand vom WSV Friedberg einen soliden Lauf und stürzt erst bei der letzten Figur trotzdem reicht es für sie nur zu Platz 9.

Im Slalom geht Hillenbrand als Letzte ins Rennen und sie weiß genau was die Konkurrenz vorgelegt hat. Mit einem Hauch Vorsprung sichert sie sich als sechste den Einzug ins Finale,

in welchem sie sich steigern kann. Nur ganz knapp (um 1,25 Bojen) scheitert sie in einem spannenden Wettkampf am Treppchen und wird Vierte. Im abschließenden Springen landet sie mit ihrer Saisonbestleistung auf Rang 8. Mit ihren beiden Mannschaftskollegen Finn-Maximilian Meier und Felix Astner erzielt sie einen respektablen vierten Platz in der Mannschaftswertung.



Im Trickski zeigt Laura Hillenbrand einen soliden Lauf und stürzt erst bei der letzten Figur trotzdem reicht es für sie nur zu Platz 9.



Nur 1,25 Bojen fehlten Laura Hillenbrand an der 13m-Leine für eine Medaille – am Ende war es der undankbare 4. Platz.

U19 männlich – Felix Astner mit guten Leistungen

Felix Astner kann sich im Slalom und Springen in den Vorläufen für das Final qualifizieren, im Trickski fehlen ihm lediglich 20 Punkte. Vor allem im Slalom gab es die Hoffnung auf eine Medaille, da er zusammen mit zwei weiteren Startern gleich auf Rang 3 lag. Leider musste er diese Hoffnung bereits an der 13m-Leine im Finale aufgeben. Im Springen fehlten ihm lediglich 1,60 Meter auf die Bronze-Medaille. Aufgrund der konstanten Leistungen auf hohem Niveau erreicht er dann verdient in der Kombination noch einen hervorragenden sechsten Rang.



Felix Astner scheitert nur um 20 Punkte am Final-Einzug im Trickski (Bild: Andreas Hillenbrand)



Auch wenn es am Ende nicht ganz reicht, landet Felix Astner mit neuer persönlicher Bestleistung von 45,20 Metern im Springen nur knapp hinter den Medaillenrängen (Bild: Andreas Hillenbrand)

Senioren –Andreas Hillenbrand, Roland Schnugg und Jürgen Usinger holen Gold

Alle drei Friedberger Senioren schaffen den Einzug ins Slalomfinale und machen es spannend. Nach seinem deutlichen Vorlaufsieg erwischt Hillenbrand einen schlechten Tag und wird Vierter. Usinger und Schnugg steigern sich im Finale deutlich und schieben sich aufs Treppchen nach vorne. Usinger holt Bronze und Schnugg wird mit Gold belohnt.



Roland Schnugg zeigte im Finale, warum er zu den Favoriten zählte und holte sich verdient den Europameistertitel. (Foto: Nicole Hillenbrand)



Völlig überraschend kann sich Jürgen Usinger über eine absolut verdiente Bronze-Medaille im Slalom freuen (Foto: Nicole Hillenbrand)

Im Trickski sichern sich Hillenbrand und Schnugg weitere Finalplätze Während Schnugg stürzt und fünfter wird zeigt Hillenbrand zwei saubere Läufe und holt sich seine erste Goldmedaille.



Andreas Hillenbrand gewinnt Vorlauf und Finale und wird im Trickski Europameister bei den Senioren.

Im anschließenden Springen holt sich Usinger seine zweite Einzelmedaille und landet auf Rang 3. Für Hillenbrand wird es spannend. Mit 39,70m im Vorlauf noch knapp unter seinem Ziel für die EM schafft er im Finale einen Sprung auf 40,00m und jubelt nicht nur über die Goldmedaille, sondern auch seine neue persönliche Bestweite mit einer Vier davor. Ihre dritte Einzelmedaille bekommen Hillenbrand und Usinger für die Kombinationswertung. Hillenbrand sichert sich mit der Höchstwertung von 3000 Punkten Gold und Usinger holt erneut Bronze.

Senioren-Mannschaftswertung – Deutsches Team fährt souverän den Titel ein

Zusammen mit der Deutschen Seniorenmannschaft holen Jürgen Usinger, Roland Schnugg und Andreas Hillenbrand den Titel in der Teamwertung mit deutlichem Vorsprung vor Spanien und Israel.



Das deutsche Senioren-Team mit den Läufern Roland Schnugg, Jürgen Usinger und Andreas Hillenbrand sowie Team-Managerin Nicole Hillenbrand vom WSV Friedberg wird Mannschafts-Europameister vor Spanien und Israel. (Foto: Laura Hillenbrand)

Ergebnisse der Bayerischen Starter bei der Open, Jugend- und Senioren-EM 2019 im Wasserski:

Jana-Chatreen Meier / WSC Kiefersfelden (Open Women)

- 2. Platz Slalom – 3 Bojen/55kmh/12m-Leine
- 12. Platz Trickski – 1770 Punkte
- 7. Platz Springen – 34,90 Meter
- 4. Platz Kombination – 1939,99 Punkte
- 3. Platz Mannschaftswertung

Niklas Heinicke / WSV Friedberg (Open Men)

- 27. Platz Slalom – 5,5 Bojen/58kmh/18,25m-Leine
- 8. Platz Trickski – 5220 Punkte
- 8. Platz Springen – 55,10 Meter
- 16. Platz Kombination – 1564,84 Punkte
- 3. Platz Mannschaftswertung

Simon Herrmann / WSC Kiefersfelden (Open Men)

- 9. Platz Slalom – 5,25 Bojen/58kmh/12m-Leine
- 20. Platz Trickski – 3910 Punkte
- 3. Platz Mannschaftswertung

Felix Astner / WSC Kiefersfelden (Open Men)

- 13. Platz Slalom – 5,5 Bojen/58kmh/11,25m-Leine
- 29. Platz Trickski – 400 Punkte

Laura Hillenbrand (U19 weiblich)

- 4. Platz Slalom – 1 Bojen/55kmh/13m-Leine
- 9. Platz Trickski – 2450 Punkte
- 8. Platz Springen – 26,60 Meter
- 7. Platz Kombination – 1948,82 Punkte
- 4. Platz Mannschaftswertung

Felix Astner / WSC Kiefersfelden (U19 männlich)

- 7. Platz Slalom – 2,5 Bojen/58kmh/13m-Leine
- 9. Platz Trickski – 3480 Punkte
- 5. Platz Springen – 44,60 Meter
- 6. Platz Kombination – 2033,68 Punkte
- 4. Platz Mannschaftswertung

Andreas Hillenbrand (Senioren)

- 4. Platz Slalom – 3 Bojen/55kmh/16-Leine
- 1. Platz Trickski – 2100 Punkte
- 1. Platz Springen – 40,00 Meter
- 1. Platz Kombination – 3000 Punkte
- 1. Platz Mannschaftswertung

Jürgen Usinger (Senioren)

- 3. Platz Slalom – 1Boje/55kmh/14,25m-Leine
- 7. Platz Trickski – 530 Punkte
- 3. Platz Springen – 14,90 Meter
- 3. Platz Kombination – 1151,27 Punkte
- 1. Platz Mannschaftswertung

Roland Schnugg (Senioren)

- 1. Platz Slalom – 5 Bojen/55kmh/13m-Leine
- 5. Platz Trickski – 730 Punkte
- 1. Platz Mannschaftswertung